

Bericht über die Arbeit des Hochschulrats der RWTH Aachen im Jahr 2019

Der Hochschulrat ist ein zentrales Organ der RWTH Aachen. Er berät das Rektorat und übt die Aufsicht über dessen Geschäftsführung aus.

Rechtliche Grundlage und Aufgaben

Die wesentlichen Aufgaben des Hochschulrats sind durch das Hochschulgesetz NRW definiert. Diese umfassen gemäß § 21 HG NRW insbesondere die nachfolgend aufgezählten Aufgaben:

- Mitwirkung in der Hochschulwahlversammlung,
- Mitwirkung an der Wahl und Abwahl der Mitglieder des Rektorats
- Aufsicht über die Wirtschaftsführung des Rektorats
- Zustimmung zum Wirtschaftsplan und zur unternehmerischen Hochschultätigkeit
- Zustimmung zum Entwurf des Hochschulentwicklungsplans und des Hochschulvertrags
- Empfehlung und Stellungnahme zum Rechenschaftsbericht des Rektorats
- Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung des Rektorats

Die Mitglieder des Hochschulrats sind für eine Amtszeit von fünf Jahren (2017-2022) bestellt.

Mitglieder

Dem Hochschulrat gehören zehn hochschulexterne Mitglieder an, darunter fünf Frauen und fünf Männer. Die Hochschulräte sind Persönlichkeiten aus der Wissenschaft und Wirtschaft sowie einer Persönlichkeit, die das besondere Vertrauen der Studierenden besitzt. Die Mitglieder sind durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen ernannt.

Mitglieder des Hochschulrates sind Frau Prof. Dr. Dr. Artemis Alexiadou, Herr Dr.-Ing. Bernd Bohr (Vorsitzender), Herr Dr. Roland Busch, Herr Prof. Dr. Koenraad Debackere, Frau Prof. Dr. Simone Fulda, Herr Dr. Robert G. Gossink, Frau Dr. Waltraud Kreutz-Gers (stellvertretende Vorsitzende), Frau Prof. Dr. Ingrid Mertig, Frau Christine Peters und Herr Prof. Dr. Georg Rosenfeld. Herr Dr.-Ing. Bernd Bohr (Vorsitzender), Herr Dr. Robert G. Gossink und Frau Dr. Waltraud Kreutz-Gers (stellvertretende Vorsitzende) bilden das geschäftsführende Direktorium.

Das Mandat von Frau Prof. Fulda ruht vom 05.03.2018 bis zum 31.10.2019, da Frau Prof. Fulda als Mitglied des Wissenschaftsrates in die Arbeitsgemeinschaft zur Evaluation der Hochschulmedizin NRW gewählt worden ist.

Weitere Informationen zu den Mitgliedern des aktuellen Hochschulrats sind unter folgender Webadresse zu finden:

<http://www.rwth-aachen.de/cms/root/Die-RWTH/Einrichtungen/Organisation/~pwn/Hochschulrat/>

Die Sitzungen des Hochschulrats im Jahr 2019

An den Sitzungen nehmen das Rektorat und themenbezogen die Gleichstellungsbeauftragte beratend teil, außerdem die Geschäftsstelle des Hochschulrats (Protokoll). Darüber hinaus werden bei Bedarf Referenten aus verschiedenen Dezernaten bzw. Fakultäten zu den sie betreffenden Themen eingeladen.

Sitzungstermine des Hochschulrats in 2019

- 47. Sitzung am 05.02.2019
- 48. Sitzung am 09.05.2019
- 49. Sitzung am 24.09.2019
- 50. Sitzung am 21.11.2019

Arbeitsweise des Hochschulrats

Der Hochschulrat behandelt, neben den wiederkehrenden und teilweise gesetzlich vorgegebenen Kernthemen, die im Hochschulrat zu beraten sind, in der Regel jeweils ein bis zwei Schwerpunktthemen pro Sitzung eingehender. Die Schwerpunktthemen werden zum Teil in Vorgesprächen mit Vertretern aus dem Hochschulrat sowie Vertretern des Rektorats und der betroffenen Fachabteilungen intensiv vorbesprochen.

Im Jahr 2019 sind unter anderem folgende Themen im Hochschulrat behandelt worden:

- 1) Tätigkeitsbericht Hochschulrat 2018/Bericht Rektorat 2018
- 2) Finanzen
- 3) RWTH Aachen Campus – Weiterentwicklung Melaten/West
- 4) Optionsmodell Bauen
- 5) Beschlüsse durch den Hochschulrat

Die Themen im Einzelnen

1) Exzellenzstrategie – EXU-Antrag

Der Hochschulrat war 2018 eng in die Erarbeitung des Antrages zur Exzellenzuniversität eingebunden und hat bei der Begehung der RWTH Aachen durch den Wissenschaftsrat am 28./29. Januar 2019 vertretend durch den Vorsitzenden Herrn Dr. Bohr, die stellv. Vorsitzende Frau Dr. Kreutz-Gers, Herrn Dr. Gossink und Frau Peters eine aktive Rolle eingenommen.

Die positive Entscheidung am 19. Juli 2019 über den Exzellenzuniversitätsantrag der RWTH wurde sehr erfreut zur Kenntnis genommen. Die RWTH Aachen zählt damit zu den elf deutschen

Universitäten, die in der Förderlinie „Exzellenzuniversität“ erfolgreich waren und nun über die Dauer von mindestens sieben Jahren gefördert werden.

2) Tätigkeitsbericht des Hochschulrats 2018 sowie Bericht des Rektorats 2018

Der Hochschulrat verabschiedete in der Sitzung vom 05. Februar 2019 den Tätigkeitsbericht des Hochschulrats 2018 und leitete diesen dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft zur Information weiter.

In der Sitzung vom 24. September 2019 befasste sich der Hochschulrat mit dem Bericht/Report 2018 des Rektors und hat diesen zustimmend zur Kenntnis genommen.

3) Finanzen

Im Verlauf des Jahres 2019 befasste sich der Hochschulrat vertieft mit der Finanzsituation der Hochschule.

In der Sitzung am 05. Februar 2019 hat sich der Hochschulrat mit Anlageformaten für die Finanzmittel der Hochschule befasst.

In der Sitzung vom 09. Mai 2019 wurde der erweiterte Lagebericht mit dem Schwerpunkt Hochschulpaktmittel vorgestellt. Darüber hinaus befasste sich der Hochschulrat mit den Themen Rücklagenbildung im Bereich wirtschaftliche Tätigkeit und Rücklagenbildung des Jahresabschlusses 2018.

Auf Basis der vorgelegten Testate sowie des Abschlussberichts der Wirtschaftsprüfer in der Sitzung vom 24. September 2019 stellte der Hochschulrat den Jahresabschluss für 2018 fest und entlastete das Rektorat.

Er stimmt dem Wirtschaftsplan 2020 in der Sitzung vom 21. November 2019 zu.

Die Bilanzen der GmbH-Beteiligungen sowie das Beteiligungscontrolling der RWTH Aachen wurden ebenfalls in der Sitzung am 21. November 2019 vorgestellt und in einzelnen Bereichen Verbesserungen vereinbart.

4) Kohlekommission NRW – Strukturwandel im Rheinischen Revier

Dem Hochschulrat wurde das Konzeptpapier zum Thema „Kohlekommission NRW - Strukturwandel im Rheinischen Revier“ der RWTH, das zusammen mit dem FZ Jülich erarbeitet wurde und proaktiv auf der politischen Bühne NRW platziert werden soll, vorgestellt. Dies beschreibt Projektvorschläge für eine schnelle, effektive und effiziente Mit-Gestaltung des Rheinischen Reviers zum INNOVATION VALLEY NRW. Es verbindet die vorhandenen Kompetenzen in Forschung, Lehre und Innovation mit den praktischen Bedarfen in der Region.

Der Hochschulrat begrüßt die von der RWTH gemeinsam mit dem FZ Jülich ausgehende Initiative. Er merkt an, dass beim Strukturwandel in der Region der Fokus auf den freiwerdenden Arbeitsplätzen liegen wird und daher als wichtigstes Thema für die Gesellschaft noch mehr herausgestellt werden sollte.

5) RWTH Aachen Campus – Weiterentwicklung Melaten/West

Der Hochschulrat hat auch im Jahr 2019 das Projekt RWTH Aachen Campus wieder sehr nah begleitet.

Der erfolgreiche Ankauf des Grundstücksareals Campus West wird seitens des Hochschulrats befürwortet und als wichtiger Schritt zur Fortführung des Gesamtprojektes RWTH Aachen Campus gewertet.

Dem Hochschulrat wurde der aktuelle Stand und die weitere Entwicklung des Campus Melaten vorgestellt. Insbesondere wurde der positive Verlauf der Entwicklung der aktiven Clustercenter sowie der Industriepartner berichtet.

6) Optionsmodell Bauen

Dem Hochschulrat wurde das Optionsmodell Bauen erläutert. Gemäß § 2 Abs. 8 Hochschulgesetz NRW können Hochschulen beim Bau von Hochschulgebäuden zukünftig die Bauherreneigenschaft übernehmen. Zunächst können auf Antrag beim MKW Pilotprojekte durchgeführt werden. Dem Hochschulrat wird das Bauprojekt „ISEA Jägerstraße“ als mögliches Pilotprojekt für die RWTH vorgestellt.

Der Hochschulrat stimmt der Übernahme der Bauherreneigenschaft durch die RWTH bei der Durchführung des Pilotprojektes „ISEA Jägerstraße“ zu und befürwortet den Antrag an das MKW.

7) Weitere durch die Hochschulratsmitglieder getroffene Beschlüsse und Befassungen

- Zustimmung zu fünf geschlossenen Berufungsverfahren
- Zustimmung zur Gründung der Future Mobility Park GmbH

Regelmäßige Berichte des Rektors und des Vorsitzenden

Im regelmäßigen Bericht des Rektors informierte das Rektorat in den Hochschulratssitzungen ergänzend zu den aktuellen Entwicklungen der Hochschule sowie aus dem laufenden Tagesgeschäft.

Der Hochschulratsvorsitzende berichtet zudem regelmäßig in den Sitzungen aus dem aktuellen Tagesgeschäft des geschäftsführenden Direktoriums. Weiterhin werden aus Sicht des Hochschulrats wichtige strategische Themenbereiche angesprochen und platziert.

Kommunikation mit den Gremien und Vertretungen der Hochschule

Der Hochschulrat der RWTH Aachen hat im Jahr 2019 an der bewährten Arbeitsweise festgehalten und einen offenen Austausch mit den Gremien, Gruppen und Personalvertretungen der Hochschule gepflegt. Das geschäftsführende Direktorium setzte sich zu den jährlichen Gesprächen mit den Vertretern des Senats, der Personalräte, der Schwerbehinderten- sowie Studierendenvertretungen zusammen.

Turnusgespräche des geschäftsführenden Direktoriums mit den Gruppen und Vertretungen:

- Austausch mit Vertretern der Personalräte und der Schwerbehindertenvertretung am 09. Mai 2019

- Austausch mit dem Senatsvorsitzenden, den Gruppensprechern und dem AStA-Vorsitzenden der RWTH Aachen am 09. Mai 2019

In den Gesprächen informierte das geschäftsführende Direktorium zu den im Hochschulrat behandelten Themen. Zudem wurden seitens der Gruppen vorgebrachte Punkte besprochen.

Überregionale Kommunikation

Treffen der Hochschulratsvorsitzenden der Universitäten in NRW

- 21. Treffen der Hochschulratsvorsitzenden NRW am 15.01.2019 an der RWTH Aachen University
- 22. Treffen der Hochschulratsvorsitzenden NRW am 29.10.2019 an der Bergischen Universität Wuppertal

Bei diesen Treffen stand im Jahr 2019 die Novelle des Hochschulgesetzes besonders im Fokus. Hierbei wurde festgehalten, dass der verabschiedete Gesetzestext beinahe vollständig die Positionen der Hochschulräte aufgegriffen hat und nur in einzelnen kleineren Punkten abweicht.

Für den Hochschulrat
Aachen, 24.03.2020

gez. Dr.-Ing. Bernd Bohr
Vorsitzender des Hochschulrats der RWTH Aachen